

Mein Landkreis

AUSGABE
JULI 2021



Aktuelles aus dem Landkreis Landsberg am Lech



SCHÖNER RADELN DURCH DEN LANDKREIS

Das Gute liegt so nah: Sämtliche Rad- und Wandertouren können ab sofort online und per App individuell geplant und zusammengestellt werden. Insgesamt sind es über 550 gut beschilderte Radkilometer.



KLIMASCHUTZ

Für unsere Umwelt: Jeder noch so kleine Beitrag zählt. Wir stellen die aktuellen Klimaschutzaktionen vor. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft lebenswert gestalten!



KULTURSOMMER

Endlich: Der Sommer wird wieder bunt. Ob Musik, Kabarett, Poetry-Slam, Lesungen, Theater oder Kunsthappenings: Hier finden Sie das volle Programm.



HELDEN DER NACHT

Was raschelt denn da nachts im Garten? Bilche, Eulen, Fledermäuse und Nachtblüher: Gehen Sie mit uns gemeinsam auf die Reise und entdecken Sie die Helden der Dunkelheit.

4



**Gutes Tun für die Umwelt und die Gesundheit:
Das Stadtradeln im Juli war wieder ein voller Erfolg.**

Herausgeber: Landratsamt Landsberg am Lech

Konzeption
und Herstellung: NETmark5 GmbH
86899 Landsberg
Zehnerweg 3a
www.netmark5.de
info@netmark5.de

Redaktion: Landratsamt Landsberg am Lech
Silke-Katinka Feltes, Landsberg

Bilder, Karten,
Grafiken: Titelseite groß: Ljupco Smokovski (AdobeStock_211139105)
Titelseite unten links und S. 6: Julia_arda (AdobeStock_288819129)
Titelseite unten Mitte und S. 8: taubenschlag/text und pr
Titelseite unten rechts und S. 22: Claudia Bieber
Bernd Kittlinger S. 2
Melanie Farrenkopf, Famee DESIGN AGENTUR S. 2, 22, 23
Julian Leitenstorfer Photographie S. 3, 4, 5
Picture-Factory S. 4
Kartenauszug Homepage des LRA S. 5
Andrea Ruprecht S. 6
Nikolaus Storz S. 6
Tanja Weigl S. 6
Lina Hartmann S. 8
rebelz sound S. 9
ellekollektiv/Luis Lüps S. 9
Annunciata Foresti S. 10
Maren Martell S. 10
Antonela Novokmet S. 11, 16, 19, 20
Jürgen Farenholtz S. 12, 13
Daniela Hollrotter Screenshot S. 14
monropic (AdobeStock_67841873 Kinderfüsse) S. 15
Lejla Hasukic S. 18
Sebastian Purwins S. 19
Anette Fork S. 21
Hartmut Schmid S. 22
Thomas B. auf Pixabay S. 23
Peggychoucair auf Pixabay S. 23
Wunibald Wörle S. 24

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache und mit schriftlicher Genehmigung des Landratsamtes Landsberg am Lech.

INHALT



- 02 Impressum & Inhalt
- 03 Grüße vom Landrat
- 04 Schöner Radeln
- 06 Klimaschutz geht alle an
- 07 Inklusionstage 2021
- 08 Kultur: Der Sommer wird bunt
- 10 Sehnsucht: die Kreiskulturtage 2022
- 11 Thema: Pflege
- 12 Sichtweisen: Lichtverschmutzung pro und contra
- 14 Das Eltern-ABC
- 15 Kindertagespflege: Die Ausbildung
- 16 Pflegefamilien gesucht
- 16 So gelingt Integration
- 17 Ehrenamt lohnt sich
- 18 Die Steinzeitmenschen und ihr Dorf
- 19 Der neue Wirtschaftsförderer
- 19 Führerscheinumtausch: die Fristen
- 20 Was ist ein Integrationskoffer?
- 21 Gefährliche Abfälle sicher entsorgen
- 21 Die Hebammen-Hotline hilft
- 22 Das Jahr der Nachtvielfalt
- 24 Bild der Ausgabe

20



Integrations- koffer

Wie gelingt ein wertschätzender Umgang mit Menschen aus „fremden“ Kulturen? Die Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement gewinnt den Zuschlag für eine Aktualisierung und Erweiterung des erfolgreichen Integrationskoffers Richtung Osten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach den langen Monaten der Corona-Pandemie kehrt nun endlich, langsam und vorsichtig, ein normaler Alltag zurück, in dem wieder ein persönliches Zusammentreffen mit Biergarten-Besuchen und kulturellen Veranstaltungen möglich ist.

Auch im Landratsamt können wieder Veranstaltungen und Projekte geplant werden, die seit einem Jahr verschoben oder abgesagt werden mussten. In dieser Ausgabe finden Sie verschiedene Angebote, Pläne und Termine, die zum Mitmachen oder Teilnehmen anregen.

Die sommerlichen Temperaturen laden uns dazu ein, unseren schönen Landkreis zu Fuß oder per Rad zu erkunden. Aber auch die Kultur, auf die wir so lange verzichten mussten, macht wieder mit attraktiven Formaten auf sich aufmerksam. Spannende Tipps und Anregungen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Im Steinzeitdorf Pestenacker, das vor zehn Jahren, am 27. Juni 2011, mit den „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“ in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurde, bietet der Landkreis lebendige Geschichte zum Entdecken und Mitmachen.



Ihr

Thomas Eichinger
Landrat

Mitmachen lohnt sich auch beim Klimaschutz, viele nützliche Hinweise dazu gibt es in „Mein Landkreis“ und im Internet (klimaschutz-landkreis-landsberg.de).

Uns allen wünsche ich nun einen Sommer, den wir mit allen Annehmlichkeiten dieser Jahreszeit genießen können, auch wenn die Pandemie noch nicht ganz vorbei ist.

Wenn Sie Anregungen, Hinweise oder Themen haben, die Sie in der nächsten Ausgabe von „Mein Landkreis“ lesen möchten, können Sie uns schreiben, mailen (BueroLandrat@lra-ll.bayern.de) oder anrufen (**08191/129-1003**). Lassen Sie uns Ihre Ideen zukommen.

Bitte bleiben Sie gesund.



Tipp

www.landkreis-landsberg.de/kultur-tourismus/radeln-und-wandern/



Link Play Store:



Link App Store:



SCHÖNER RADELN DURCH DEN LANDKREIS

Endlich: Alle Rad- und Wandertouren im Landkreis sind jetzt online und per App abrufbar. Insgesamt sind es rund 550 beschilderte Radkilometer für Freizeitradler, ausdauernde Rennradler oder Mountainbiker. Jetzt gibt es keine Ausrede mehr – rauf aufs Rad und die Natur genießen.

Radfahren hat nur Vorteile. Es ist gesund: gelenkschonend, steigert sanft die Kondition, hilft gegen Stress und hebt ganz allgemein die Laune. Denn man bewegt sich an der frischen Luft und kann sich gleichzeitig an der Landschaft erfreuen, vor allem an Gegenden, die man mit dem Auto oft gar nicht erreichen kann.

Radeln ist zudem kostengünstig und schont das Klima: Pro geradeltem Kilometer spart man im Vergleich zu einem Mittelklassewagen 160 Gramm Kohlendioxid und mindestens 36 Cent ein. Innerstädtisch ist man meistens sogar mobiler als mit dem Auto: Es gibt keinen Stau, keine Parkplatzsuche und keine Parkgebühren.

Um Ihnen den Umstieg aufs Rad schmackhaft zu machen, hat das Landratsamt jetzt alle Radwege in digitalisierter Form aufbereitet. Auf der Landkreis-Homepage und in einer eigenen

Radl- und Wanderapp werden sämtliche beschilderten Radwege, dazu insgesamt 19 Rundwanderwege sowie zwei überregionale Wanderwege (der König-Ludwig-Weg und der Lecherlebnisweg) dargestellt.

Darüber hinaus finden Sie weitere 17 Radtourenvorschläge mit einer Länge von 21 bis 93 Kilometern. Auch die überregionalen Radwege, wie beispielsweise der Ammer-Amper-Radweg, die Via Claudia oder der Radweg entlang der Romantischen Straße werden beschrieben.

Die Tourenvorschläge enthalten jeweils eine ausführliche Tourenbeschreibung, Angaben zu den Gesamtkilometern, den Höhenmetern, zum Höhenprofil und zur ungefähren Dauer der Tour. Dazu gibt es schöne Landschaftsbilder und Bilder von Sehenswürdigkeiten, die entlang der Strecke liegen. Über den Tourenplaner in der App kann die eigene Tour individuell gestaltet werden.

Wir wünschen viel Freude beim Radeln und Entdecken!





.....

Wandertipp:

Rundwanderweg: Kinsauer Lechschleifenrunde

Startort: Kinsau / Bei der Staustufe

Länge: 9,2 km

Dauer: 2,5 Stunden

Tourbeschreibung:

Der Wanderweg führt um und durch die Ortschaft Kinsau. Von der Beschaulichkeit des Lechs bis hin zu schönen Aussichtspunkten im Oberdorf. Bayerns erste Zahnradbahn wurde in Kinsau gebaut und war bis zum Jahr 1928 in Betrieb.

.....



.....

Radeltipp:

Radrundweg: Um den Windachspeicher

Startort: Finning / Parkplatz am Windachspeicher

Länge: 31,3 km

Dauer: 2 ¼ Stunden

Tourbeschreibung:

Die Tour führt vom Badesee Windachspeicher ausgehend über Wald und Flur, durch hügelige Moränenlandschaft und am Ammerseeufer entlang.

.....



GEMEINSAM FÜR EIN BESSERES KLIMA

Absolut Solar
am 22. April 2021
Aktionen zur Solarthermie, Photovoltaik, Auftakt des Projektes "Mein Solar Projekt"

Lebendiger Boden und Klimaanpassung
am 22. Mai 2021
Bedeutung der Biodiversität für unsere Lebensgrundlagen erfahren

Nachhaltig fürs Klima
am 22. Juni 2021
Wie ein nachhaltiger Lebensstil gelingen kann, Ausstellung, Vorträge, u.v.m.

Mobil in die Zukunft
am 22. Juli 2021
Nachhaltig unterwegs, praxisnah, STADTRADELN Abschlussveranstaltung

Dimensionen des Wassers
am 22. August 2021
Wasser als schätzenswertes Gut verstehen und schützen

Moorschutz ist Klimaschutz
am 22. September 2021
Einzigartig und schützenswert, Moore aus einem neuen Blickwinkel kennenlernen

Wärme neu denken
am 22. Oktober 2021
Warum die Wärmewende uns alle angeht, Chancen und Perspektiven

Klimawandel und Gesundheit
am 22. November 2021
Dem Klimawandel begegnen aus Sicht der Gesundheitsvorsorge

Weitere Infos zu den Aktionen auf www.klimaschutz.landkreis-landsberg.de und in den lokalen Medien, Anmeldung erforderlich!

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bitte denken Sie an eine Mund-Nasen-Bedeckung und achten Sie darauf, dass Sie den Mindestabstand einhalten. Vielen Dank!

Das Klimaschutzmanagement des Landratsamtes stellt aktuelle Klima-Aktionen vor

Klimaschutz geht alle an. Es sind nicht nur die großen Projekte, die einen Unterschied machen. Jeder Bürger, jede Bürgerin kann einen positiven Beitrag leisten: Klimaschutz findet durch den Einsatz eines jeden Einzelnen statt. Sind Sie dabei? Wir stellen die aktuellen Mitmach-Aktionen und Projekte vor.

„22 fürs Klima“ – die KlimaThemenTage

Der 22. ist bei uns im Landkreis mittlerweile ein besonderes Datum. Seit April 2021 finden jeden Monat die KlimaThemenTage statt: Das Klimaschutzmanagement der Kreisverwaltung und die Landsberger Energieagentur LENA e.V. organisieren unterschiedliche Aktionen, Vorträge, Ausstellungen sowie Exkursionen jeweils zueinem anderen klima- und umweltschutzrelevanten Thema.

„Mein Solar-Projekt“

Seit dem 22. April 2021 gibt es auch die Solarkampagne. Die Landsberger Energieagentur LENA e. V. informiert in den nächsten drei Jahren in regelmäßigen Abständen in den Gemeinden des Landkreises über die Nutzung der Sonnenenergie.

Unter www.lena-landsberg.de/solarkampagne/ finden Sie weitere spannende Informationen zu diesem Projekt.



Andrea Ruprecht
Klimaschutzmanagerin



Eva-Maria Brugger
Mitarbeiterin
Klimaschutzmanagement



Tanja Weigl
Mitarbeiterin
Klimaschutzmanagement



Nikolaus Storz
Mitarbeiter
Klimaschutzmanagement

INKLUSIONSTAGE 2021

Die Pandemie konnte uns nicht bremsen. Auch im Jahr 2021 haben wir wieder ein spannendes Programm zusammengestellt, neben sportlichen Aktivitäten gibt es auch Veranstaltungen im kulturellen Bereich und im Gesundheitssektor. Denn: Inklusion ist wichtig. Damit jeder Mensch ganz natürlich dazugehört, unabhängig von beispielsweise Aussehen, Sprache oder Behinderung. Unser Motto: „Wir wachsen zusammen“.

Wir starteten in der Rathausgalerie im historischen Rathaus Landsberg am Lech mit einer Fotoausstellung zum Thema Hindernisse. Im Juni fand der Tag der Begegnung in der Landsberger Fußgängerzone statt. Hier haben sich Selbsthilfegruppen und Verbände zum Thema Gesundheit und Unterstützung vorgestellt.

Im Herbst ist eine Wanderung mit dem DAV, Sektion Landsberg am Lech geplant. Eine Lesung aus der Buchproduktion in einfacher Sprache kann man sich ebenfalls im Herbst anhören und im Winter soll es ein gemeinsames Singen in den Advent geben.

Auch die Fortbildungsreihe Inklusion wird mit Workshops zu den Themen Barrierefreiheit, insbesondere im öffentlichen Raum und auf Veranstaltungen, fortgeführt. Weitere Themen sind: Eine Einführung in die Leichte Sprache und in die Unterstützte Kommunikation.



Tipp

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite:

www.inklusion-landkreis-landsberg.de

Broschüre, Flyer sowie Anmeldung zu den Workshops telefonisch oder per E-Mail bei der Koordinationsstelle Inklusion, Nicole Vokrouhlik,

Telefon 08191 /129-1274

E-Mail: inklusion@lra-ll.bayern.de

Stadtradeln – Nicht mehr wegzudenken

Fast schon eine Tradition: Auch in diesem Jahr fand die STADTRADELN-Kampagne im Landkreis Landsberg am Lech statt. Vom 20. Juni bis einschließlich 10. Juli 2021 hieß es wieder: Den Autoschlüssel weglegen und rauf aufs Rad. Egal ob zur Schule, zur Arbeit oder zum Einkaufen – es galt, so viele Kilometer wie möglich auf dem Fahrrad zurückzulegen.

Das aktive CO₂-Sparen kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern wurde – wie in den letzten Jahren auch – belohnt. Durch die Unterstützung lokaler Akteure konnten wir die fleißigsten Radler:innen und Teams mit tollen Preisen auszeichnen. Dazu fand auch in diesem Jahr eine von EDEKA Südbayern gesponserte Spendenaktion statt. Die Spendergelder von einem Cent pro geradeltem Kilometer kamen dem SOS-Kinderdorf in Dießen am Ammersee zugute.

Schön, dass Sie dabei waren. Die Umwelt und wir haben uns über Ihre Teilnahme und jeden geradelten Kilometer gefreut.

Ausstellung „Glänzende Aussichten“

Wie jedes Jahr veranstaltet die Fachstelle Klimaschutz im Landratsamt Landsberg am Lech eine spannende Klima-Ausstellung. Wir freuen uns, Ihnen die Wanderausstellung „Glänzende Aussichten“ vom Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR e.V. im Foyer des Landratsamtes Landsberg präsentieren zu können.

Aktuelle globale Probleme wie Gerechtigkeit, Konsum, Lebensstile und Klimawandel werden dieses Mal auf ironische, teilweise sarkastische Art in Form von Karikaturen aufgearbeitet. Durch diese eher unverblühte Art der Darstellung möchten wir Sie anregen, die globalen Zusammenhänge wie auch Ihr individuelles Verhalten zu hinterfragen.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch vom 5. bis einschließlich 30. Juli 2021 vorbei! Der Besuch der Ausstellung ist abhängig von den regulären Öffnungszeiten des Landratsamtes. Weitere Informationen finden Sie auf der Klimaschutz-Webseite und in den lokalen Medien.

Machen Sie mit! Unter **www.klimaschutz-landkreis-landsberg.de**, in den sozialen Medien wie auch in der lokalen Presse können Sie sich über die einzelnen Tage informieren.



Der Verein „Kunst hält Wache“ ist wieder im Frauenwald aktiv. Geplant sind Workshops für junge Leute sowie eine Kunstausstellung.

LANDSBERGER KULTURSOMMER MIT EINEM BUNTEN REIGEN AN OPEN-AIR-VERANSTALTUNGEN

Mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes gehen rund hundert Veranstaltungen an den Start

Kulturfreund:innen können sich freuen. Nach den entbehrungsreichen Monaten steht ein Sommer voller Open-Air-Veranstaltungen vor der Tür: das LechStadtFestival, ein Sommerkino, zahlreiche Theateraufführungen und Konzerte auf offenen Bühnen, Workshops für Jugendliche sowie diverse Kunstausstellungen und Kunstevents.

Für den Landsberger Kultursommer #KS2021LL stellt die Kulturstiftung des Bundes insgesamt 200.000 Euro bereit, Landkreis und die Stadt Landsberg gaben jeweils 30.000 Euro dazu. Mit den Geldern werden acht große Projekte in der Stadt Landsberg und im Landkreis gefördert.

Landrat Thomas Eichinger: „Mit den zugesagten Fördermitteln erhoffen wir sehr, den Kunst- und Kulturschaffenden in unserem Landkreis einen großartigen Neustart bieten zu können.“ Auch Landsbergs Oberbürgermeisterin **Doris Baumgartl** freut sich über den bevorstehenden Kultursommer und insbesondere darüber, dass auch Projekte der Stadt dabei sind.

„Ziel ist es, ein breites, generationenübergreifendes Spektrum an Veranstaltungen anzubieten – von Workshops für Jugendliche bis zum Fenstertheater in Altenheimen. Vor allem sollen die Künstler davon profitieren“, betont der künstlerische Leiter des Kultursommers, **Franz Hartmann**.

So schön kann der Sommer zuhause sein.

Gestartet wurde gleich Anfang Juli mit dem LechStadtFestival, einem Picknicksommer auf dem Landsberger Schlüsselanger mit unterschiedlichen Veranstaltungen – vom Poetry-Slam bis zu Kabarett, Theater, Konzert und Technoabenden. Dort stehen bis 1. August unter anderem beim **Electronic Picnic Summer** Konzerte mit **Arno F. und Philipp Altheimer** sowie **Buffalo & Wallace & Mr. Oggman** auf dem Programm. Außerdem werden der beliebte **Poetry-Slam** mit **Ko Bylanzky**, Musik auf Rädern mit der „Zauberflöte“ sowie ein Jugendkulturfestival und das Kindertheater Fritz & Freunde geboten. Auf der Bühne werden zudem der niederbayerische Comedian-Star **Chris Boettcher**, der Musiker und Liedermacher **Werner Schmidbauer**, die oberbayerische Kult-Band **Dreiviertelblut**, der Kabarettist **Django Asül**, die **Diatoniks** mit **Otto Göttler** sowie die Soulsängerin **Maggie Jane** zu erleben sein. Der Verein „Kunst hält Wache“ veranstaltet auf dem Gelände der „Alten Wache“ und der historischen Industriebrache im Lands-



Das Duo Hochformat mit Mirjam Kendler und Julia Dietze spielen Fenstertheater in den Altenheimen.

berger Frauenwald zum Thema Nachhaltigkeit und mit dem Titel „Holzwege“ von Juli bis Oktober **sechs kostenlose Workshops für junge Menschen** sowie im August eine Kunstaussstellung (5. bis 15. 8.), in der die Ergebnisse der Workshops und die Arbeiten von zwölf zeitgenössischen Künstlern aus den unterschiedlichen Bereichen der bildenden Kunst präsentiert werden.

Außerdem werden auf einer offenen Bühne Konzerte, Theater und Lyrik zu erleben sein. Der Eintritt ist frei. Zum Auftakt wird DJ Rupen seine **Rupidoo Global Music** auflegen und – coronakonform – zu einer sommerlichen Party einladen. Auf dem Bühnenprogramm stehen außerdem Auftritte des beliebten irisch-walisischen Comedy-Duos **Mark'n'Simon**, des jungen erfolgreichen Singer-Songwriter **Jakob Mühleisen**, des Lyrikers **Anton G. Leitner** und seiner Poetenfreund:innen, eine Oskar Maria Graf-Lesung mit dem Schauspieler **Robert Valentin Hofmann** und Lyrik von **Anna Münkkel**, Improtheater mit den **ImproLLetten**, ein **Poetry-Slam** mit **Leni Gwinner** und vieles mehr

Kultursommer vom Feinsten: Die Stadt, der See, der Landkreis vibrieren vor Spielfreude.

Zusätzlich wird von „Kunst hält Wache“ ein „**Happening der bildenden Kunst**“ mit zehn Einzelkünstler:innen oder Künstlergruppen veranstaltet mit über den ganzen Landkreis verteilten Kunstevents – von Open-Air-Ausstellungen, Lichtinstallationen, Videoprojektionen bis zum temporären Skulpturenweg.

Das Kulturbüro der Stadt Landsberg organisiert von Juni bis September „**Kulturschutzgebiete**“. Auf einer Freiluftbühne werden im Innenhof des Historischen Rathauses Lyrik, Lesungen, Kabarett, Schauspiel und Impro-Theater veranstaltet. Den Auftakt macht am 31. Juli **Klaus Schmidt** mit seiner Swing Band. Außerdem stehen Auftritte der Landsberger Power-Rockband „**The Mains**“, der Soulsängerin **Susanne Kirchlund** sowie der **SIEA Tech Rider** Avantgarde-Pop Bigband auf dem Programm. Auf der Bühne sind zudem **Mark'n'Simon**, die Musiksatire „**Zum Blauen Veilchen**“ mit **Sybille Engels**, **Monica Calla** und **Jank Jankovic** sowie eine Lesung mit Tatort-Star **Victoria Mayer zu** erleben.

Landkreisweit wird das Cinemamobile von Filmemacher und Kosmopolit **Wolf Gaudlitz** unterwegs sein, ein Offroad-Laster mit großer Kino-Leinwand und Filmprojektor, der schon als Wüstenkino in Afrika zum Einsatz kam.

„**Rebelz Sound**“ veranstaltet vom 23. Juli bis 12. September einen „**Kultursommer am Lech**“ mit mindestens 30 Künstlern, darunter Musiker, Bands,



DJs und darstellende Künstler. Dazu gibt es Allgäuer Bier und veganes Essen. Programmdetails im Internet: www.rebelz-sound.de

Das **ELLE KOLLEKTIV** zeigt im August (5. bis 21.8) ein außergewöhnliches Wasser-Spektakel: Direkt am Ufer des Ammersees wird im Weingartenweg in Schondorf Open-Air-Theater gespielt – auf einer schwimmenden Plattform. Die 14 Darsteller beleuchten die Grundlagen des Lebens: Wasser und Wahrheit. Die Zuschauer können auf Tretbooten das Spektakel verfolgen.

Das Stelzduo **Hochformat** mit **Mirjam Kendler** und **Julia Dietze** wird ein zauberhaftes Fenstertheater vor Altenheimen und Wohngruppen für Menschen mit Behinderung veranstalten, das völlig coronakonform ist. Unter freiem Himmel, mit umgeschnallter Musik und fantasievollen Kostümen werden sie unter anderem im Kreissenorenheim Vilgertshofen, im AWO Seniorenwohnpark Dießen, im Seniorenzentrum Landsberg und in der Arche Landsberg auftreten. Diese Veranstaltungen sind allerdings nicht öffentlich, sondern ausschließlich für die Heimbewohner gedacht.



Tipp

Alle Infos unter anderem im Internet: www.ks2021ll.de oder auf Facebook <https://www.facebook.com/kultursommer.landsberg/>

#KS2021LL #NeustartKultur #Kultursommer2021



Lichtshow von Vanessa Hafenbrädl in der Eresinger Kirche.



Simone und Theresa Schäfer



Schondorfer Fest

KREISKULTURTAGE 2022



Sehnsucht nach Kultur – 2022 werden wieder Kreiskulturtag veranstaltet

Nach den erfolgreichen Kreiskulturtagen in 2017 und 2019 steht der kreisweite Veranstaltungsreigen im Landkreis Landsberg am Lech wieder für das Jahr 2022 auf dem Programm. Das Motto diesmal: Sehnsucht. „Wir haben dieses Thema gewählt, weil die Menschen nach der Pandemie-Zeit ein großes Verlangen haben werden, Kultur gemeinsam zu genießen. Wir wollen damit auch den Wunsch der Menschen, endlich wieder zusammenkommen zu dürfen, kulturell abbilden“, betont die Beauftragte und künstlerische Leiterin der Kreiskulturtag, Annunciata Foresti. „Die Kreiskulturtag bieten zum einen dem Landkreis die Chance, den heimischen zeitgenössischen Kulturreichtum zu zeigen. Zum anderen sorgen wir damit aber auch für mehr künstlerischen und kreativen Austausch, was nach dem Pandemiegeschehen um so wichtiger sein wird“, sagt Landrat Thomas Eichinger, Schirmherr der Kulturtag.

Vom 14. Mai bis 4. Juni 2022 werden erneut bis zu 40 Kulturveranstaltungen geboten. Auftakt wird am 14. Mai im Stadttheater Landsberg mit einem bunten künstlerischen Programm sein. Weitere Höhepunkte sind das „Sehnsuchtsfest“ in Schondorf am Ammersee sowie eine kuratierte Kunstaussstellung im Kulturforum Blaues Haus in Dießen, wie Lichtinstallation und Konzerte. Außerdem steht bei den kommenden Kulturtagen die Jugend besonders im Fokus. Daher wird es erstmals Jugendkulturtag geben.

Mit den Kreiskulturtagen bietet der Landkreis Landsberg kulturellen Einrichtungen, Vereinen, freien Kulturschaffenden, Gemeinden, Schulen, Jugendorganisationen und Kulturinitiativen aus dem Landkreis ein gemeinsames Forum. Erwünscht ist, dass sich die Veranstaltungen nicht nur auf die Stadt Landsberg konzentrieren, sondern noch mehr in den gesamten Landkreis hineingetragen werden. Entsprechend werden Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Kabarett, Musik, Tanz, Comedy, Performance, Film, Video, bildende Kunst, Design, Fotografie, Literatur, Brauchtum u.a. dabei sein.

Die verlängerte Bewerbungsfrist ist bis zum 31. August 2021, Sie finden die Bewerbungsunterlagen als pdf zum Ausfüllen und Versenden unter <https://www.landkreis-landsberg.de/kultur-tourismus/kultur/kreiskulturtag/kreiskulturtag-2022-sehnsucht/>

Tip

Weitere Infos:

www.kreiskulturtag-landsberg.de

Dort ist noch das Programm der Kreiskulturtag 2019 einsehbar.

Das neue Programm wird ab Anfang 2022 auf die Webseite gestellt.





Diana Griebhaber
Pflegeberaterin



Jutta Bährle
Pflegeberaterin

WIR STELLEN VOR:

DER PFLEGESTÜTZPUNKT LANDSBERG AM LECH

*Im Pflegestützpunkt finden Sie Antworten auf alle Fragen rund um das Thema Pflege.
Wir beraten kompetent, neutral und für Sie kostenlos.*

Niemand ist gerne pflege- oder hilfebedürftig. Oft passiert es völlig unerwartet und aus den unterschiedlichsten Gründen: ein Schlaganfall, ein Unfall, eine schwere Erkrankung. Manchmal werden Menschen mit dem Alter unbeholfener und die Hilfebedürftigkeit schleicht sich langsam und zunächst unbemerkt ins Leben der Betroffenen.

Fest steht: Das Leben hat sich – plötzlich oder schleichend – entscheidend verändert. Darauf müssen wir als Betroffene oder Angehörige reagieren. Das Team vom Pflegestützpunkt hilft Ihnen, diesen neuen Lebensabschnitt so gut wie möglich gemeinsam zu gestalten. Umfassende Information ist ein erster Schritt auf diesem Weg.

Unser Angebot:

Die Mitarbeiter:innen des Pflegestützpunktes beraten Sie u. a. zu folgenden Fragestellungen:

- Wie beantrage ich einen Pflegegrad und welche Voraussetzungen gibt es hierfür?
- Welche Möglichkeiten gibt es, damit ich so lange wie möglich zu Hause wohnen kann?

- Welche Hilfsangebote gibt es bei mir vor Ort?
- Wie lässt sich die erforderliche Hilfe und Unterstützung finanzieren?

Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt.

Wir helfen Ihnen weiter – gerne beraten wir Sie persönlich im Pflegestützpunkt, telefonisch oder nach Absprache bei Ihnen zu Hause.



Tipp

Sie erreichen uns
telefonisch unter **08191/129-1555** oder
per E-Mail an:

Pflegestuetzpunkt@LRA-LL.Bayern.de

Pflegestützpunkt Landsberg am Lech
Landratsamt Landsberg am Lech
Von-Kühlmann-Str. 15
86899 Landsberg am Lech

LICHT AN: VON DER SCHÖNHEIT DER LICHTERKETTEN IM EIGENEN GARTEN



Antonella Novokmet
Social Media-Beraterin

Licht bedeutet Lebensqualität: Im Herbst länger draußen Sport treiben. Nachts sicher nach Hause kommen. Im Winter die Weihnachtsbeleuchtung genießen und den Garten nach eigenen Wünschen gestalten.

Wollen wir wirklich noch mehr Bürokratie und Regeln in unserem Alltag? Gibt es nicht schon viel zu viele Vorschriften? Wenigstens im eigenen Haus und Hof möchte ich gerne selbst bestimmen und entscheiden, was ich für richtig und schön halte. Eine bunte Girlande auf meiner Terrasse, ein paar dezent eingesetzte Strahler in meinem Garten oder auch Bewegungsmelder im Hof: das sollte jeder und jede nach seinen oder ihren Bedürfnissen und Ansprüchen selbst entscheiden können.

In einem großen Hof oder Haus ist vielleicht schon einmal eingebrochen worden und die nächtliche Ausleuchtung schreckt nun potenzielle Nachahmer ab. Auch auf den Straßen vermittelt eine durchgehende Beleuchtung ein Gefühl der Sicherheit. Niemand geht gerne nachts durch dunkle Gassen und Wege. Lieber wählt man den hellen, gut ausgeleuchteten Weg, selbst wenn es einen Umweg darstellt.

Schlecht ausgeleuchtete Straßen und Plätze bergen auch andere Gefahrenquellen. Wie leicht kann man Pfützen, Bordsteinkanten oder andere Stolperfallen

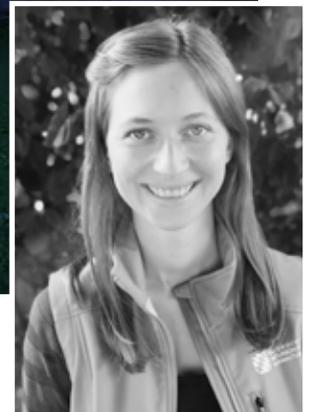
übersehen. Gerade für ältere Bürger:innen kann ein Sturz in der Dunkelheit fatale Folgen haben.

Rückzugsräume für Tiere sollte es selbstverständlich geben. Aber eben nicht dort, wo Menschen leben. Dort braucht es Licht. Für die Sicherheit, aber auch um das Zusammenleben entspannter und schöner zu gestalten. Wer liebt es denn nicht, in der Vorweihnachtszeit abends durch die Straßen zu spazieren und all die schön bestrahlten Fenster und Vorgärten zu bewundern? Weihnachten in Dunkel, weil Lichterketten verboten wären? Das geht gar nicht.

Ein weiterer Punkt für mehr Licht: Wenn die Tage wieder kürzer werden, können Jugendliche bei anständiger Beleuchtung auf Sportplätzen bis spät in den Abend Sport treiben.

Nach all den Einschränkungen der letzten Zeit tut uns allen ein bisschen Freiheit ganz gut. Da gehört eben das gesellige Zusammensitzen unter der Lichterkette und den Lampions im Garten mit dazu.

LICHT AUS: EINE HELL ERLEUCHTETE NACHT SCHADET DER ARTENVIELFALT



Rebecca Pilz
Biodiversitäts-Beraterin

Menschen und Tiere brauchen Dunkelheit, damit Körper und Seele sich nachts regenerieren können. Das Gleichgewicht der Natur wird gestört, wenn die Nacht zum Tag gemacht wird. Gerade nachtaktive Tiere und Pflanzen sind vom Aussterben bedroht.

Licht und Dunkel sind essentiell für alle Organismen, durch den Wechsel von Tag und Nacht werden lebenswichtige Prozesse in den Zellen gesteuert.

Da unsere Nächte durch den Einsatz von immer mehr Kunstlicht immer heller werden, verwässert dieser Hell-/Dunkelrhythmus zusehends.

Beim Menschen kann ein Mangel an natürlichem Licht tagsüber und mangelnde Dunkelheit in der Nacht zu Schlafstörungen und damit zur Beeinträchtigung der Gesundheit führen.

Aber auch Tiere leiden unter dem Verlust der Nacht wie der Mensch: Orientierung, Nahrungsbeschaffung, Fortpflanzung und der notwendige Tag-Nacht-Rhythmus werden empfindlich gestört. Wenn man bedenkt, dass 60 % aller Insektenarten und 30 % aller Säugetierarten dämmerungs- und nachaktiv sind, wird deutlich, dass die Veränderungen der Lichtverhältnisse Auswirkungen auf die biologische Vielfalt nach sich ziehen können. So werden z. B. nachtaktive Schmetterlinge desorientiert und können daher ihrer Funktion als Bestäuber für bestimmte Pflanzenarten nicht nachkommen.

Das Landratsamt Landsberg am Lech engagiert sich seit Jahren für den Erhalt der Artenvielfalt. Das Projekt NaturVielfaltLandsberg, das vor vier Jahren ins Leben gerufen wurde, beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem Thema „Im Schutz der Dunkelheit – das Jahr der Nachtvielfalt“ (siehe auch S. 22). Viele Bereiche der Artenvielfalt wie z. B. nachtaktive Tiere oder Pflanzen, die nachts ihre Blüten öffnen, bleiben uns verborgen.

Um diese „Nachtvielfalt“ bei Flora und Fauna zu erhalten, ist es wichtig, im öffentlichen, aber auch im privaten Bereich unnötige oder zu helle Lichtquellen zu vermeiden oder zu reduzieren. Allerdings mangelt es beim Faktor Licht an genauen Regeln, was erlaubt und verträglich ist, während es bei Lärm konkrete Vorgaben gibt. Nach bisherigem Kenntnisstand ist eine Lichtplanung in Städten und Kommunen, die sich an ökologischen und technischen Gegebenheiten ausrichtet, die Ausnahme, obwohl heute schon konstruktiv und kosteneffizient möglich.

Nicht die Lichterkette zur Weihnachtszeit soll verboten werden. Aber eine naturschutzfreundlichere und nachhaltigere Lichtgestaltung ist ein lohnenswertes Ziel.

DAS LANDSBERGER ELTERN-ABC IN PRÄSENZ UND ONLINE



Screenshot: D. Hollrotter

Den Online-Baustein „Schwangerschaft, Geburt und einfach stillen“ hielten die Referentinnen Alexa Dorow (rechts unten) und Hella Heintz (links unten) mit Unterstützung von Patin Helga Rais-Parsi (links oben) und Daniela Hollrotter aus dem Kooperationsteam.



Von „Wir werden Eltern“ über „Positiv erziehen von Anfang an“ bis zu „Kinder stark machen – mit allen Sinnen“: Das Landsberger Eltern-ABC hilft frisch gebackenen Eltern in allen Lebenslagen.

Seit mittlerweile 13 Jahren begleitet das Landsberger Eltern-ABC frisch gebackene Eltern durch die ersten drei Lebensjahre ihres Kindes. Doch die Pandemie machte auch dem Elternbildungsprogramm zu schaffen. Nachdem Anfang 2021 ein Ende des Lockdowns nicht in Sicht war, ging es im April vorübergehend online.

Per Zoom fanden zwei Wochen lang die im Jahresprogramm vorgesehenen Bausteine statt. Dazu wurden Bausteine, die durch die Corona-Beschränkungen ausgefallen waren, online nachgeholt. Die Eltern konnten sich per Mail anmelden und erhielten dann die Zugangsdaten.

Inzwischen sind Präsenz-Bausteine wieder möglich und weitere ausgefallene Termine werden nachgeholt. Da nach wie vor die Inzidenzwerte entscheidend sind, sollten Interessierte sich rechtzeitig über die Website oder den Newsletter informieren, in welcher Form der jeweilige Baustein abgehalten wird.

Das Elternbildungsprogramm hat seit 2008 insgesamt 8.500 Teilnehmer erreicht. Es behandelt in 17 Bausteinen alle Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten drei Lebensjahre. Das Landsberger Eltern-ABC ist eine Kooperation von Gesundheitsamt, Amt für Jugend und Familie und den SOS-Beratungsstellen und wird von Beginn an großzügig unterstützt von Schubert International in Utting.

Tipp

Interesse?

Ausführliche Informationen zu allen Bausteinen, Referent*innen, dem Konzept des Landsberger Eltern-ABCs und vielem mehr gibt es auf der Website www.landsberger-eltern-abc.de.

Dort kann man auch den wöchentlichen Newsletter abonnieren. Auf der Website steht die jeweils aktuelle Ausgabe des Adressverzeichnisses „Die Familienfibel“ zum Download bereit.



KINDERTAGESPFLEGE – WIR BILDEN AUS!



Im September 2021 startet der neue Grundqualifizierungskurs zur Kindertagespflegerin oder zum Kindertagespfleger. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat und eine neue berufliche Perspektive sucht, ist hier genau richtig.

Die Kindertagespflege ist eine gesetzlich anerkannte und familiennahe Betreuungsform für Kinder im Alter bis 14 Jahren. Für die Kindertagespflege ist eine Pflegeerlaubnis notwendig, die unter anderem eine Grundqualifizierung zur Tagespflegeperson voraussetzt.

Wenn Sie ...

- Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse der Kinder besitzen,
- sich mit der Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern beschäftigen möchten,
- mit den Eltern zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten wollen,
- ausreichend Zeit und genügend Platz für Kinder haben,
- Organisationstalent besitzen
- und bereit sind, sich auch mit unternehmerischen Aufgaben als selbstständige Kindertagespflegeperson auseinanderzusetzen,

... dann könnte eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson in Ihrem eigenen Haushalt oder in anderen geeig-

neten Räumlichkeiten eine berufliche Perspektive für Sie sein! Die Ausbildung umfasst alle wichtigen Bereiche der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern sowie die rechtlichen und finanziellen Aspekte der Kindertagespflege.

Tipp

Interesse?

Ausführliche Informationen bekommen Sie beim Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung im Landratsamt Landsberg am Lech. Wir würden uns sehr freuen, Sie als Teilnehmer:in im Grundqualifizierungskurs begrüßen zu dürfen.

Ansprechpartnerin:

Marina Berlinghof , Telefon 08191/129-1580 ;

Marina.Berlinghof@LRA-LL.bayern.de

Alle Kurstermine sowie weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.landkreis-landsberg.de/tagespflegekurs





WIR SUCHEN PFLEGEFAMILIEN!

Nicht immer können Eltern ihren Kindern geben, was sie für eine stabile Entwicklung brauchen:

- Die Eltern befinden sich in einer akuten Krise oder in einer länger andauernden Belastungssituation.
- Die Überforderung der Eltern führt dazu, dass sie die grundsätzlichen Bedürfnisse ihrer Kinder nach Essen, Trinken, Hygiene, Schutz, Geborgenheit, Wärme und Anerkennung, Zuwendung und Förderung nicht erfüllen können.
- Krankheiten, das Zerbrechen von Familien, Vernachlässigung und Gewaltsituationen gefährden das Kinderwohl in der Herkunftsfamilie.

Für diese Kinder suchen wir Familien, Paare oder Einzelpersonen, die

- Freude am Umgang mit Kindern haben,
- Geduld und Einfühlungsvermögen mitbringen,
- und sich vorstellen können, einem Kind mit besonderen Bedürfnissen vorübergehend oder langfristig ein Zuhause zu geben

Wir bieten Ihnen:

- eine gute Vorbereitung,
- finanzielle Leistungen für den Unterhalt des Pflegekindes
- sowie eine kontinuierliche, professionelle Begleitung während des Pflegeverhältnisses.

Besonders dringend suchen wir derzeit Familien für die Bereitschaftspflege, das heißt für die kurzfristige Aufnahme eines Kindes oder Jugendlichen.

Tipp

Der Pflegekinderdienst im Amt für Jugend und Familie Landsberg freut sich auf Ihren Anruf unter

Telefon 08191/129-1254 und 129-1255
und **129-1221**



BRÜCKENBAUER ZWISCHEN DEN KULTUREN

Der Landkreis hat zwölf neue Integrationsbegleiter:innen ausgebildet.

Besonders in Krisenzeiten ist ehrliche und umfassende Kommunikation wichtig. Eine fremde Sprache und Kultur können diesen Prozess erheblich erschweren. Deshalb braucht es Menschen mit Einfühlungsvermögen und interkultureller Kompetenz, die sich für einen Dialog mit Zugereisten und Migrant:innen einsetzen.

Zwölf Frauen und Männer aus Nigeria, Tschechien, Peru, Bosnien, Lettland, Mali, Litauen, Bulgarien und anderen Ländern haben sich an zwei Wochenenden zu Integrationsbegleiter:innen weiterbilden lassen.



Insgesamt gibt es nun einen Pool von 41 ausgebildeten Personen aus 20 Nationen, die in 29 Sprachen übersetzen können. Alle arbeiten ehrenamtlich.

Ihr Einsatzgebiet: Bei Elterngesprächen an Schulen, Übersetzungen, in Konflikt- oder Aufklärungsgesprächen und überall dort, wo Menschen gefragt sind, die in Deutschland gut integriert sind und selbst einen Migrationshintergrund haben.

Tipp

Bei Fragen oder Bedarf an Integrationsbegleiter:innen wenden Sie sich an die Integrationslotsin im Landratsamt Landsberg am Lech:

Stefanie.vonValta@lra-ll.bayern.de
Telefon 08191/129-1398





Brigitte Schlecht
Koordinationsstelle
Engagierter Bürger – k.e.b.

DIE BESTE GELEGENHEIT, GUTES ZU TUN

Ein Dankeschön fürs Ehrenamt – mit der Bayerischen Ehrenamtskarte gibt es zahlreiche Vergünstigungen für alle ehrenamtlich tätigen Bürger:innen. Durch neue lokale Partnerschaften gewinnt die Karte weiter an Attraktivität.

Freiwillig, unentgeltlich, gemeinwohlorientiert – unser dörfliches und städtisches Zusammenleben wäre ohne die vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich für andere einsetzen, gar nicht denkbar. Das Ehrenamt hat viele Facetten und findet größtenteils vor Ort statt – in der Gemeinde, der Stadt, dem Landkreis, in dem die Ehrenamtlichen wohnen. Die Wirkung jedoch ist weit- aus größer: Bürgerschaftliches Engagement ist immer auch ein Beitrag zum Gemeinwohl, der über die jeweilige Gemeinde-, Stadt- oder Kreisgrenze hinauswirkt und letztlich dem gesamten Freistaat zugutekommt.

Aus diesem Grund arbeiten der Freistaat Bayern, die kreisfreien Städte und die Landkreise Bayerns zusammen, um mit einer bayernweit gültigen Ehrenamtskarte ein sichtbares Zeichen der Anerkennung, eine Art „Dankeschön“, an alle besonders engagierten Bürger:innen zu richten.

Die Attraktivität der Bayerischen Ehrenamtskarte steigt mit der Zahl der Akzeptanzpartner, die Vergünstigungen gewähren. Gleichzeitig signalisieren die teilnehmenden Unternehmen ihrerseits ihre Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements und dass ihnen das Gemeinwohl am Herzen liegt.

Neue Akzeptanzpartner in Leeder und Dießen

Das Restaurant „Zum Luitpold“ in Fuchstaler Ortsteil Leeder und das Karosserie- und Lackzentrum Hubert Baur aus Dießen am Ammersee, Ortsteil Obermühlhausen sind als neue Akzeptanzpartner mit dabei!

Als Zeichen ihrer Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement bieten beide folgende Vergünstigungen für Besitzer:innen der blauen und goldenen Bayerischen Ehrenamtskarte:

Das Ehepaar Keßler vom „Zum Luitpold“ spendiert eine Tasse Cappuccino, Kaffee oder Espresso nach dem Essen. Hubert Baur bietet einen Rabatt von 75 € beim Tausch einer Windschutzscheibe.

Gutes tun lohnt sich also. Für alle Seiten. Je mehr wir werden, desto besser. Für unsere Gemeinschaft. Für bürgerschaftlichen Zusammenhalt.

Tipp

Wer gerne Akzeptanzpartner:in werden möchte, wendet sich an Frau Schlecht von der Koordinationsstelle Engagierter Bürger, unter **Telefon 08191/129-1552** oder per E-Mail an **ehrenamt@lra-ll.bayern.de**.

Die Voraussetzungen zum Besitz der blauen oder goldenen Bayerischen Ehrenamtskarte sowie die Antragsformulare finden Sie unter

<https://www.keb-landkreis-landsberg.de/ehrenamtskarte/bayerische-ehrenamtskarte/>



WIE HABEN DIE MENSCHEN VOR 5.500 JAHREN GELEBT?



Letzte Reparaturarbeiten am Strohdach des Steinzeithauses.



Wie haben sich die Menschen früher ernährt? Im Steinzeitgarten gibt es Hinweise.

*Lebendige Geschichte zum Entdecken und Mitmachen:
Das Steinzeitdorf Pestenacker öffnet am 24. Juli 2021 seine Tore.*



Der Eröffnungstermin rückt näher! Im Steinzeitdorf Pestenacker sind die Vorbereitungen in der heißen Phase: Die Ausstellung ist in den Startlöchern und bereits Anfang Juli werden die Infotafeln im Außengelände stehen. Das Dach des Steinzeithauses ist nach dem Winter repariert und ein Notausgang vorhanden. Die Vitrinen sind angeliefert und werden in diesen Tagen mit detailgetreu nachgebildeten Werkzeugen, Waffen und anderen Gebrauchsgegenständen aus der Steinzeit bestückt.

Die neue Dauerausstellung im Steinzeitdorf wird in zwei Themenkomplexe aufgeteilt:

Im Außengelände lernen die Besucher die Lebenswelt der jungsteinzeitlichen Siedler kennen. Die erstaunlichen Fakten über das Leben in einem Wohnstallhaus, über Landwirtschaft während der Jungsteinzeit oder auch die Jagd mit verschiedenen Waffen stehen im Mittelpunkt. Aktivitäten zum Mitmachen wie z. B. Brotbacken, Flechtarbeiten oder das Herstellen von Werkzeugen folgen.

Besonders stolz sind wir auf unseren neu angelegten Steinzeitgarten, denn viele junge Pflänzchen stehen schon in voller Blüte! Unser Highlight für alle Besucherinnen und Besucher: Durch einen QR-Code auf den Schildern im Garten wird es möglich sein, weitere Informationen und sogar authentische Rezeptideen zu den einzelnen Gewächsen zu erhalten.

Im Besucherpavillon wird die wissenschaftliche Seite ausführlicher beleuchtet. Hier gibt es Antwort auf

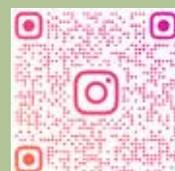
Fragen wie: Woher wissen Archäologen, dass die prähistorische Siedlung 3496 v. Chr. gebaut wurde, oder welche kulturelle Entwicklung steckt dahinter? Aber auch die Denkmalpflege und die herausragende Stellung des Ortes als Teil der UNESCO-Welterbestätte sind Thema.

Pestenacker ist eine von 111 Stätten der „Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“, die von der UNESCO aus über 1.000 bekannten Fundstellen in sechs Ländern (Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, Slowenien, Österreich) ausgewählt wurde.

Führungen und Veranstaltungen werden im Laufe des Sommers über die Homepage kostenfrei buchbar sein. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Tipp

Kontakt:
steinzeitdorf-pestnacker@lra-ll.bayern.de
Mehr Infos sowie das jeweils aktuelle Hygienekonzept gibt es unter
www.steinzeitdorf-pestnacker.de und
auf Facebook und Instagram





FÜR EINEN STARKEN AUFTRITT

Wie der neue Wirtschaftsförderer Sebastian Dold die lokale Wirtschaft und Kultur unterstützen will.

Sebastian Dold hat ein Ziel: Der Landkreis Landsberg soll eine starke Marke werden. So bekannt wie das Allgäu. So berühmt wie Starnberg. „Die Messlatte liegt hoch“, so der 27-Jährige, der am 1. April Bernhard Lachner als Wirtschaftsförderer und Ansprechpartner für die Regionenmarke abgelöst hat.

Ein Markenaufbau ist ein komplexes Unterfangen. Die besondere Qualität unseres Landkreises soll genauso hineinfließen wie die unterschiedlichen Identitäten der Menschen und Unternehmen, die uns ausmachen. Wirtschaft, Kultur, Kunst, Lokalpolitik, Tourismus: All diese Bereiche gilt es zu stärken, zu koordinieren und zu einem Markenkern zusammenzufügen.

Das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat hat den Landkreis Landsberg für die Modellförderung „Regionale Identität“ ausgewählt. Und genau das ist das Spezialgebiet des gebürtigen Schwabens Sebastian Dold. Er hat in Augsburg seinen Bachelor und Master in Geografie gemacht mit besonderer Spezialisierung im Bereich Standortmarketing und Standortentwicklung.

Kurz war er als Klimaschutzmanager für den Wirtschaftsraum Augsburg tätig, bevor er sich entschied: „Hier im Landkreis Landsberg ist alles da, umwerfende Natur, starke Wirtschaft, interessante Menschen. Jetzt kommt es darauf an, dass alle anderen das auch sehen!“

Tipp

Ihr Ansprechpartner in Sachen Wirtschaftsförderung und regionale Identität

Sebastian.Dold@LRA-LL.Bayern.de
Telefon 08191/129-1509



DER LAPPEN GEHT – DIE KARTE KOMMT

Führerscheinumtausch: Das sind die Fristen

Ab 2022 müssen viele Führerscheine in fälschungssichere und EU-weit einheitliche Exemplare umgetauscht werden. Als erstes sind die Papierführerscheine dran, dann folgen die Scheckkarten-Formate.

Der gesetzlich geregelte Stufenplan sieht folgende Fristen vor:

Für die Papierführerscheine:

Geburtsjahr	Umtausch bis zum:
1953 – 1958	19.01.2022
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 und später	19.01.2025
vor 1953	19.01.2033

Für die Scheckkartenführerscheine:

Ausstellungsjahr	Umtausch bis zum:
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

Für den Umtausch benötigen Sie Ihren alten Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument, ein aktuelles biometrisches Passbild sowie 25,30 Euro. Wer mag, darf den alten Schein als Andenken behalten.

Bitte vereinbaren Sie frühzeitig einen Termin über die Internetseite des Landratsamtes. Für alle weiteren Fragen steht Ihnen das Team der Führerscheinstelle gerne unter **Telefon 08191-1309** zur Verfügung.



15.000 EURO FÜR DEN INTEGRATIONSKOFFER

Die Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Landsberg gewinnt den Zuschlag für eine Aktualisierung und Erweiterung des erfolgreichen Integrationskoffers Richtung Osten.

Gesellschaft braucht Vielfalt. Sie braucht aber auch Reflexion darüber, wie wir mit Vielfalt umgehen wollen. Welche Rolle spielt unser eigener kultureller Hintergrund, wenn wir uns mit Menschen aus anderen Kulturen austauschen? Wie beeinflusst die Art und Weise, wie wir aufgewachsen sind, unsere Einstellungen und Verhaltensweisen? Wie gelingt ein wertschätzender Umgang mit Menschen aus „fremden“ Kulturen? Wie können die deutschen Erwartungen, Regeln und Normen vermittelt werden, ohne dass die jeweils eigene Kultur aufgegeben werden muss. Also: Wie können wir friedlich zusammenleben?

Auf alle diese Fragen gibt es viele Antworten. Eine davon ist der Integrationskoffer.

Das ist – kurz gesagt – eine Wissenssammlung und eine Mischung aus Informations- und Arbeitsmaterialien. Entwickelt in den Jahren 2016 bis 2018 von der Freiwilligenagentur Oberallgäu. Das Ziel: Das gegenseitige Verständnis verbessern und miteinander das Integrationsgeschehen positiv beeinflussen. Seither ist dieser Integrationskoffer in Bayern auf Schulungen und Workshops unterwegs in vielen Landkreisen und Städten.

Jetzt wird der Integrationskoffer erweitert. Neu gewonnene Erfahrungen und Inhalte werden professionell aufgearbeitet. Für das Projekt hat sich die Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Landsberg gemeinsam mit der Gründerin Dr. Judith Abdel-Massih-Thiemann beworben und vom Bayerischen Staatministerium für Familie, Arbeit und Soziales den Förderzuschlag von 15.000 Euro erhalten.



Das Projekt mit dem Namen „Osterweiterung“ ergänzt den Integrationskoffer mit Themen und Akteuren (auch ohne Fluchthintergrund vom Balkan, aus dem türkisch- und russischsprachigen Raum). Es wird Handlungsempfehlungen geben, beispielsweise für Kitas, Kindergärten, Schulen, Arbeitgeber, Helferkreise. Der Koffer soll als Nachschlagewerk genutzt werden, um miteinander und füreinander Integration besser leben zu können. Der Integrationskoffer wird allen Akteuren, die beruflich oder ehrenamtlich mit dem Thema Migration/Integration zu tun haben, nach Teilnahme an einem Workshop im Landratsamt kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bis Oktober 2021 soll die „Osterweiterung“ des Integrationskoffers fertig sein und dann der Öffentlichkeit vorgestellt werden.



Tipp

Ausführende Projektleiterinnen sind die Integrationsbeauftragte des Landkreises **Susanne Taryne** und **Dr. Judith Abdel-Massih-Thiemann**.

Weitere Infos von

Susanne.taryne@lra-ll.bayern.de
oder unter **Telefon 08191/129-1356**



GEFÄHRLICHE ABFÄLLE SICHER UND KOSTENGÜNSTIG ENTSORGEN

*Unser neues Angebot für kleine Gewerbe-,
Handwerks- und Industriebetriebe, Apotheken,
Ärzte und vergleichbare Unternehmen*

Erstmalig bietet der Landkreis Landsberg am Lech für alle hier ansässigen Gewerbebetriebe einen Sammeltermin für gefährliche Abfälle an. Hintergrund: Gefährliche Abfälle müssen per Gesetz sicher entsorgt werden und die richtige Entsorgung muss gegenüber den Überwachungsbehörden nachgewiesen werden können.

Achtung: Bei einer Entsorgung über die Abgabestellen für Haushalte ist dieser Nachweis nicht gegeben und Mengen, die größer als haushaltsüblich sind, oder Abfälle, die üblicherweise nicht in Privathaushalten anfallen, können über diesen Weg nicht entsorgt werden. Die Beauftragung einer Fachfirma ist für kleine Betriebe mit viel Aufwand und Kosten verbunden.

Deshalb bietet der Landkreis mit einer neuen Sammelaktion eine kostengünstige, abfallrechtlich korrekte Entsorgung dieser Stoffe an. Sammeltermin im Jahr 2021 ist der **6. Oktober**. Die Sammlung findet auf dem Gelände des Abfallwirtschaftszentrums Hofstetten statt. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Ihre Vorteile bei Teilnahme an der Sammelaktion:

- Eine ordnungsgemäße Entsorgung oder Verwertung der Abfälle ist gewährleistet.
- Separate Kosten für die An- und Abfahrt des Entsorgungsbetriebes entfallen.
- Die ordnungsgemäße Entsorgung der angefallenen Abfälle kann gesetzeskonform nachgewiesen werden.

Alle Informationen, die Preisliste und das Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite der Kommunalen Abfallwirtschaft des Landkreises.

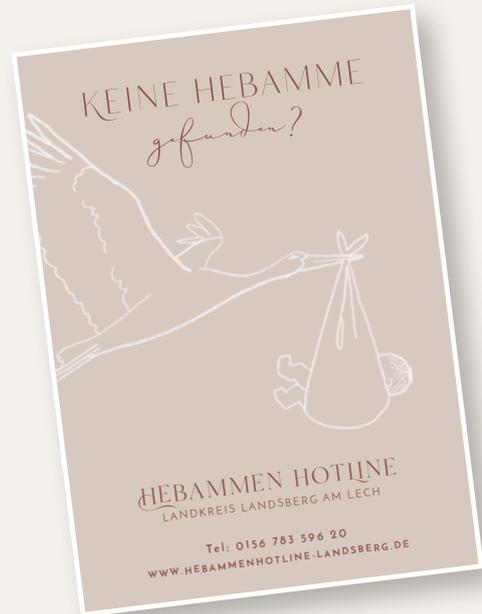
Tipp

www.abfallberatung-landsberg.de

Auskunft erteilt auch die Abfallberaterin des
Landkreises, Anette Fork, Telefon 08191/129-1481



KEINE HEBAMME GEFUNDEN?



Die Hebammen Hotline Landsberg am Lech ist ein Angebot an alle Frauen, die keine Hebamme gefunden haben.

Unser Team bietet kompetente telefonische Hebammenberatung, betreut Sie im Wochenbett, bei Ihnen zu Hause oder in den eigenen Räumlichkeiten.

Folgende Leistungen können angeboten werden:

- Unterstützung bei Stillschwierigkeiten
- Überwachung der Rückbildung
- Kontrolle der Gewichtsentwicklung des Babys
- Durchführen der Nabelpflege
- Anleitung zum Umgang mit Ihrem Kind und zur Babypflege
- Antworten auf Ihre Fragen rund ums Wochenbett

Telefonische Erreichbarkeit unter

Telefon 0156 / 78 35 96 20

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr

Samstag und Feiertag 9 bis 18 Uhr

www.hebammenhotline-landsberg.de



WAS RASCHELT DA NACHTS IM GARTEN?

*Viele Lebewesen sind erst im Schutz der Dunkelheit aktiv.
Entdecken Sie mit uns das Jahr der Nachtvielfalt 2021*



Pflanzen, die nachts ihre Blüten öffnen? Tiere, die ihrer Wege gehen, wenn wir schlafen? Was genau spielt sich eigentlich im Schutz der Dunkelheit ab?

Gehen Sie mit uns auf Spurensuche und lernen Sie Nachttiere wie Eulen, Fledermäuse, Nachtfalter und Bilche kennen, dazu auch Nachtblüher wie Nachtkerze und Mondviole.

Das Landratsamt Landsberg engagiert sich seit Jahren für den Erhalt der Artenvielfalt. Vor vier Jahren wurde mit dem Jahr der Biene das Projekt NaturVielfaltLandsberg ins Leben gerufen. Das Projektjahr 2021 steht unter dem Motto „Im Schutz der Dunkelheit – Das Jahr der Nachtvielfalt“.

OPEN AIR – KINO

**Wilde Nächte –
Ein Naturfilm über Tiere, die nachts aktiv werden**

Am 6. August ab 18:30 Uhr in der Außenstelle 12 des Landratsamtes, Gelände der Firma GO IN, Justus-von-Liebig-Straße 3 in Landsberg. Bitte Decken oder Campingstühle mitbringen. Vor dem Film gibt es ein kleines Rahmenprogramm mit verschiedenen Aktionen für Kinder.

FLEDERMAUS - FÜHRUNGEN



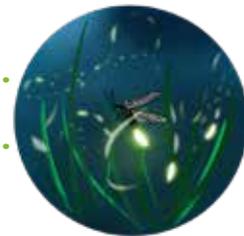
Geheimnisvolle Jäger der Nacht

Kurzvortrag und anschließender Beobachtungs-Spaziergang zum Lech. Mit Hilfe von Detektoren werden wir die Rufe der Fledermäuse für uns Menschen hörbar machen. Die Fledermausführungen werden in Zusammenarbeit mit Michael Comes-Lipps, LBV Landsberg, und Michaela Gerges von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz durchgeführt.

Am 21. August von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr und am 4. September von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Treffpunkt:
Haupteingang des Landratsamtes Landsberg

AUSSTELLUNG



Helden der Nacht

In einer eigens konzipierten Ausstellung möchten wir Ihnen eine Auswahl heimischer Tier- und Pflanzenarten vorstellen, deren Aktivität erst in der Dämmerung beginnt. Ergänzt wird unsere Ausstellung durch zahlreiche Exponate des Naturmuseums Salzkammergut und durch die Ausstellung „Heimische Fledermäuse“, welche der BUND als Leihgabe zur Verfügung stellt.

Von 17. September bis 29. Oktober 2021 im Foyer des Landratsamtes Landsberg am Lech während der bekannten Öffnungszeiten.

AKTIONSTAGE

Ein buntes Programm für Groß und Klein mit Fachvorträgen, Filmen sowie Spiel- und Bastelangeboten und Aktionskisten.

Die Aktionstage finden im Foyer und im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Landsberg am Lech statt. Beginn ist jeweils um 15:00 Uhr. Die Vorträge beginnen um 17:00 Uhr.



FASZINATION EULEN

Vortrag:
Eulen – Überlebensstrategien nächtlicher Jäger

Eulen haben sich weltweit in unterschiedlichen Lebensräumen angesiedelt. Für das Überleben und zur Artenerhaltung haben sie dazu verschiedene Strategien entwickelt. Einigen Eulen gelingt es selbst bei völliger Dunkelheit noch, Beute zu fangen.

Referent: Willi Holzer,
Leiter der Greifvogelauffangstation Freising

Freitag, den 17. September 2021



KLEINE KLETTERMEISTER IN UNSEREN HECKEN

Vortrag:
Die geheime Welt der Bilche

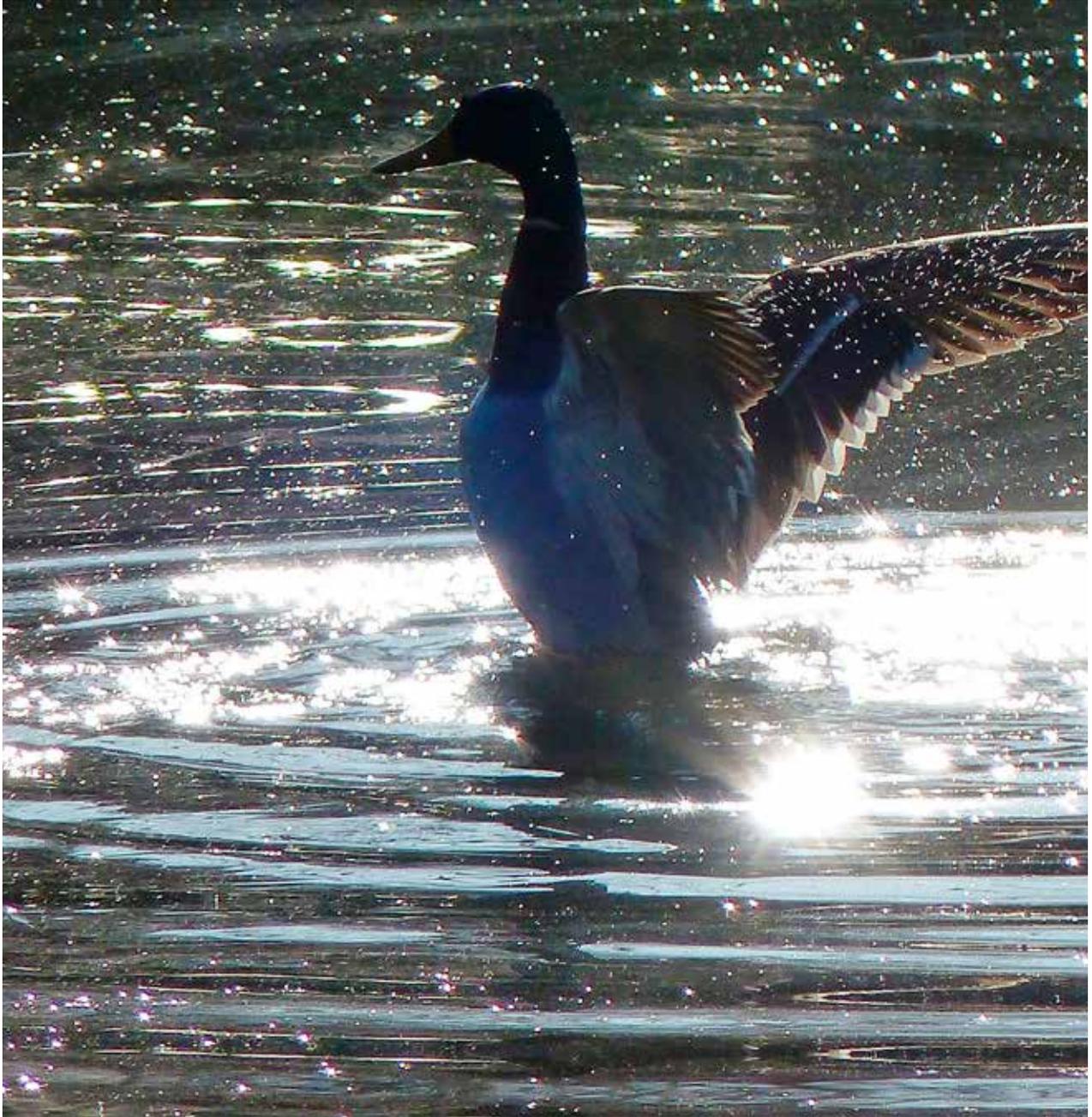
Bilche wie der Siebenschläfer oder die Haselmaus werden auch Schlafmäuse genannt. Sie sind die älteste noch lebende Nagetiergruppe der Erde.

Referent: Eckardt Kasch,
Diplom-Geoökologe und Betreuer des Projekts „Spurensuche Gartenschläfer“ des BUND in Bayern

Freitag, den 15. Oktober 2021

Mein Landkreis

Aktuelles aus dem Landkreis Landsberg am Lech



Erfrischung im Seminarweiher in Sankt Ottilien. Foto: Wunibald Wörle

IHR FOTO IN

Mein Landkreis



Für unser Magazin suchen wir immer schöne Fotos.
Senden Sie uns Ihre besten Landkreisbilder zu.
Das schönste Bild werden wir veröffentlichen.
(Zusendung technisch begrenzt auf max. 5 Fotos)
fotowettbewerb@lra-ll.bayern.de

**DIE HERBST-AUSGABE
ERSCHEINT
IM OKTOBER/NOVEMBER
2021**